

1. Mathematischer Wettbewerb für Mädchen



Jedes Jahr nehmen unsere Schülerinnen an einem Wettbewerb für freie Rede teil. Außerdem sind sie auch in einigen Symposien für Englisch und Kiswahili an der Südküste von Kenia vertreten. Was uns glücklich stimmt, ist die Tatsache, dass unsere Mädchen von diesen Events profitieren, denn sie tauschen Ideen mit Schülern anderer Schulen aus und sammeln Erfahrungen. Bisher gab es aber keine Möglichkeit, sich auf dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiet zu

messen. Aufgrund dessen haben wir beschlossen, dieses Jahr einen Mathematik-Wettbewerb nur für Mädchen ins Leben zu rufen.

Dazu luden wir Schulen in unserer Umgebung ein. Zehn Schulen nahmen in der ersten Runde teil. Wir wollten die Gelegenheit nutzen, alle Mädchen der Schulen einzubeziehen. Deshalb erstellten wir Klausuren und verschickten sie an die Schulen, damit alle Mädchen sich an den Aufgaben ausprobieren konnten. Die Aufgaben waren so konzipiert, dass sie nicht mit den erlernten Algorithmen gelöst werden können. Mit Kreativität und dem Beschreiten neuer Wege sollte der Spaß an der Mathematik im Vordergrund stehen. Insgesamt nahmen ca. 600 Schülerinnen in der ersten Runde teil.

Die zweite Runde fand zentral an der Diani Maendeleo Academy statt. Sechs andere Schulen schickten ihre besten Mädchen zu uns. Für die Besten dieser Runde standen, gestiftet durch ein Mitglied unseres Vereins und das Safariunternehmen DM Tours, Preise zur Verfügung. Das brachte noch mehr Anreiz für die 65 Teilnehmerinnen.

The winning girls

Die erzielten Ergebnisse waren bemerkenswert, denn eigentlich ist es nicht üblich, dass kenianische Mädchen an so einer Form von Wettbewerb teilnehmen. Meist ist der Unterricht nur darauf fokussiert, zu lernen, wie man Examensfragen beantwortet. Doch diese Klausur beanspruchte ihr Denken auf eine andere Art und Weise und stellte somit einen wichtigen Schritt im Lernprozess dar. Die Ergebnisse überraschten uns umso mehr, da eine unserer Schülerinnen den 1. Platz belegte. Mwanatima Athumani Maarifa setzte sich gegen Schülerinnen der besten Schulen aus unserem Umkreis durch. Wir waren über diesen Erfolg sehr glücklich und haben beschlossen dieses Event alljährlich zu wiederholen.

2. Erfolgreiche Patenschaftsaktion! Weiterhin Patenschaften zu vergeben!

Zunächst möchte ich Ihnen DANKE sagen!

Ich bin von Ihrer Hilfs- und Spendenbereitschaft wirklich überwältigt. Für mich ist es immer wieder wichtig zu sehen, dass Menschen hinter dem Projekt in Mwabungu stehen. Gerade in diesen turbulenten Zeiten mit dem Ausbau unseres Internats, den Anschlägen und dem hohen Andrang an neuen Schülerinnen ist dies eine Bestärkung für mich und gibt mir auch persönlich Kraft, mich weiter mit meinem ganzen Engagement für das Projekt einzusetzen. Deshalb ist auch jede noch so kleine Spende ein wichtiges Zeichen für mich und mein Team.



Anfang des Jahres rief ich anlässlich der angespannten finanziellen Situation der Schule infolge der ausfallenden finanziellen Eigenbeiträge der Schülerinnen (in früheren Newslettern und Emails berichtete ich über die Anschlägen in Kenia und den zusammenbrechenden Tourismus) zu Spenden auf. Das Ergebnis waren mehr als 1.200 Euro Spenden. Damit konnten wir 17 Mädchen helfen, die finanziellen Schwierigkeiten zu überbrücken und weiter zur Schule gehen zu können.

Im August schließlich wies ich Sie mit einer Email darauf hin, dass an der Diani Maendeleo Academy 21 Schülerinnen eine Patin oder einen Paten suchen. Neun neue Patenschaften konnten vermittelt werden. Zudem erreichten uns Spenden von ca 2.500 Euro. An dieser Stelle geht erneut ein herzliches Willkommen und Danke an alle neuen Unterstützerinnen und Unterstützer. Aber auch langjährige Fördererinnen und Förderer spendeten erneut oder wurden Patin bzw. Pate. Eine Frau erklärte

sich sogar bereit, eine zweite Patenschaft zu übernehmen. Dank der Spenden hat sich die finanzielle Situation der Schule somit zunächst entspannt.

Mwanasiti sucht noch Paten

Mittelfristig fehlen uns aber weiterhin 12 Patinnen oder Paten. Es ist uns gelungen, innerhalb eines Monats ein weites Stück des Weges zu gehen, so dass hoffentlich am Ende kein Mädchen mehr eine Patin oder einen Paten an unserer Schule sucht. Lassen Sie uns genau da weitermachen. Lehnen wir uns nicht zurück, sondern lassen Sie uns schauen, dass wir den restlichen Teil des Weges möglichst schnell gehen. Kein Mädchen soll am Ende zurückbleiben. Deshalb wäre es super, wenn Sie weitere Personen ansprechen. Kürzlich habe ich von einem (Sponsor-)Paten erfahren, dass er dieses Jahr seinem Enkel eine Patenschaft zum Geburtstag geschenkt hat. Oder denken Sie darüber nach, sich mit jemanden zusammenzuschließen, um sich eine Patenschaft zu teilen. Es lohnt sich für den guten Zweck, denn Bildung ist aus meiner Sicht immer noch das beste Werkzeug als Hilfe zur Selbsthilfe. Nochmals vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung. Lassen Sie uns nun weitermachen!

Weitere Informationen zu einer Patenschaft finden Sie unter dem folgenden Link: <http://www.girlshope.web-devel.net/de/patenschaft.php> oder schreiben Sie mir bei Interesse an die unten stehende Vereinsadresse.

3. Das neue Internat - ein wesentlicher Entwicklungsschritt!

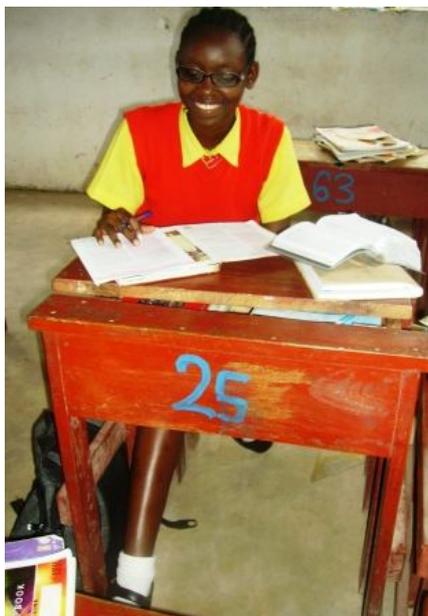
Die Organisation Knorr-Bremse Global Care e.V. hat uns während des ganzen Jahres tatkräftig und in vielfältiger Art und Weise unterstützt, um die Schule voran zu bringen. Sie halfen uns, neue Laptops für den Computerunterricht zu kaufen. Außerdem wurde ein Solarsystem installiert, welches uns nun ermöglicht, unabhängig von Strom zu arbeiten.

Sogenannte Ecosan Toiletten wurden errichtet, welche sehr umweltfreundlich sind. In unserem letzten Newsletter wurde über den Bau dieser sanitären Anlage berichtet - nun sind sie fertig und haben nach intensiver Aufklärung über die richtige Nutzung unsere alte Toilettenanlage ersetzt.

Unser nächster Schritt ist es, ein Internat für maximal 60 Mädchen zu schaffen. Der Bauplan ist fertig und der Vorarbeiter, welcher auch die Ecosan Toiletten errichtet hat,

wird mit seinem Team kommen und das entworfene Gebäude bauen. Wir sind uns sicher, dass wir Anfang 2015 die neuen Unterkünfte offiziell einweihen können. Auch dieses Projekt wird die Schule weiterentwickeln. Es ermöglicht uns, Mädchen aus weiter entfernten Gebieten in unsere Schule aufzunehmen, welche ansonsten aufgrund des langen Anfahrtsweges keine Chance bekommen hätten. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass wir durch den vergrößerten Einzugsbereich mehr Mädchen mit guten Noten aufnehmen können, was die Entwicklung der Schule weiter voran bringen wird.

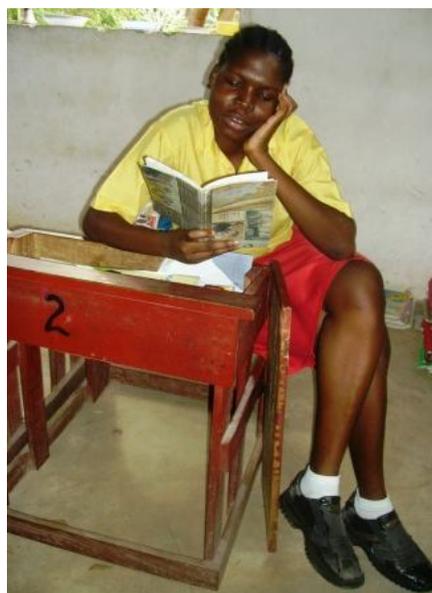
4. Neue Schulbänke dank der Hilfe der Rolf Buscher Stiftung



Als unsere Schule vor fast zehn Jahren den Betrieb aufnahm, bekamen wir 30 gebrauchte Schulbänke gespendet. Hinzu kamen noch vierzig, die wir selbst anfertigen ließen. Obwohl wir regelmäßig reparieren, sind von diesen ersten Schulbänken inzwischen viele nicht mehr reparabel. Das Holz wird von Termiten zerfressen und Schulbänke können wir wegen der Schädlichkeit der handelsüblichen Mittel natürlich nicht so imprägnieren wie Bauholz. Auch eine Verletzungsgefahr durch Holzsplitter ist gegeben.

Hinzu kommt, dass wir seit zwei Jahren sehr große Eingangsklassen haben und die Schulbänke schon jetzt nicht ausreichen, so dass sich zwei Mädchen zeitweise eine Bank teilen müssen, bis unser Schreiner Reparaturen

ausgeführt hat. Einige Mädchen sind groß, für sie sind unsere Bänke schlicht zu niedrig. Unsere derzeitige Form 1 hat 36 Mädchen, während unsere Abschlussklasse nur 14 Schülerinnen hat. Es werden also auch nur 14 Schulbänke für die neue Klasse ab Januar frei. Wegen der derzeitigen wirtschaftlichen Lage rechnen wir mit verstärkten Anfragen nach Patenschaften. Wir erwarten auch, durch den Bau eines Internatsgebäudes mehr Mädchen aufnehmen zu können.



Die Rolf Buscher Stiftung, die uns seit Jahren immer wieder unterstützt, hat uns erneut großzügig geholfen, auch dieses Problem zu lösen und uns das Geld gespendet, um 40 neue Schulbänke anfertigen und 20 reparieren zu lassen. Dies hilft uns dabei, unseren Mädchen gute Lernbedingungen zu geben. Unser herzliches Dankeschön geht an die Rolf Buscher Stiftung!

5. Neues Hilfsprojekt auf Betterplace gestartet!

Vor einigen Tagen haben wir unser neues Hilfsprojekt auf Betterplace gestartet. Dadurch möchten wir zum einen neue Unterstützer ansprechen, zum anderen aber auch die Finanzierung für die Durchführung einer wichtigen Aktion sichern.

In den letzten Jahren war immer wieder zu beobachten, dass viele Schülerinnen mit gesundheitlichen Beschwerden zur Schule kamen. Dies lässt sich darauf zurückführen,

dass in vielen Haushalten schlichtweg das Geld fehlt, einen Arztbesuch zu finanzieren. So werden manche Krankheiten chronisch oder verschlimmern sich zunehmend. Die unnötigen Fehlzeiten in der Schule als Folge der Erkrankungen könnten mit einfachen Mitteln behoben werden. Deshalb möchten wir mit dem Erlös aus dieser Onlinespendenaktion einen umfassenden Gesundheitscheck an unserer Schule durchführen. Dank der Zusammenarbeit mit verschiedenen Sozialprojekten und einer Klinik können wir diesen sehr kostengünstig durchführen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses wichtige Projekt unterstützen würden oder Freundinnen und Freunde darauf hinweisen würden. Mehr Informationen zu unserer Aktion erhalten Sie unter dem folgenden Link: www.betterplace.org/p21768

In diesem Zusammenhang möchten wir auch noch einmal an Bildungspender erinnern – Gutes tun, ohne dass es einen Cent kostet! Folgen Sie doch einfach dem [Link](#) auf [unserer](#) [Homepage](#).

6. Benefizabend 2014 – Sie sind herzlich eingeladen!



Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem alljährlichen Benefizabend **am Freitag, dem 24. Oktober um 19.30 Uhr** ein.

Gemeinsam mit uns im romantischen Ambiente von Schloss Beck genießen Sie ein köstliches Buffet und erfahren aktuelle Neuigkeiten über das Schulprojekt in Kenia. In diesem Jahr werden Bianca Herms und

Michael Muszula von ihrem Aufenthalt in Kenia und an der Diani Maendeleo Academy im Frühjahr 2014 erzählen. Ingeborg Langefeld berichtet wieder von den aktuellen Entwicklungen in Kenia und an der Maendeleo Academy.

Girls' Hope e.V.	Konto mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Ruhr Mitte eG
c/o Ingeborg Grempel	Konto 512 512 800
Am Kinnbach 16	BLZ 422 600 01
45889 Gelsenkirchen	(IBAN: DE27 4226 0001 0512 5128 00; BIC: GENODEM1GBU)

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: www.girlshope.de